

## **Jahresbilanz Fernsehen NDR Schleswig-Holstein 2020**

Die Mitglieder des Landesrundfunkrates ließen sich ausführlich über die Entwicklungen im Programmbereich Fernsehen im vergangenen Jahr berichten. Das Schleswig-Holstein Magazin erreichte im vergangenen Jahr so viele Menschen wie nie zuvor. Die Zahl der Zuschauer\*innen stieg im Tagesmittel um 49.000 auf nun 343.000. Das bedeutete einen Marktanteil von 33,5 Prozent (+ 3,8). Auch die Nachrichtenausgabe um 18 Uhr verzeichnete einen starken Anstieg. Die Reichweite stieg von 51.000 auf nun 79.000 Zuschauer\*innen im Tagesmittel. Dies bedeutete einen Marktanteil von 11,5 Prozent (+ 3,7).

Das Gremium tauschte sich darüber aus, dass das Interesse der Menschen auch pandemiebedingt stark angestiegen sei. Dieses enorme Interesse habe die Redaktion in hochwertiger Weise bedient. Ziel ist es, möglichst viele der hinzugekommenen Zuschauer\*innen langfristig an die NDR Angebote zu binden.

Auch die gemeinsam mit den anderen Landesfunkhäusern verantwortete Sendeschiene um 18:15 Uhr konnte Reichweiten-Zugewinne verzeichnen. Dies gilt ebenfalls für die Nordstory und den Ostseereport.

## **Jahresbilanz Online NDR Schleswig-Holstein 2020**

Die Mitglieder des Gremiums informierten sich über die Bilanz im Onlinebereich. Das vergangene Jahr war für die überwiegend mobil und räumlich getrennt arbeitenden Teammitglieder einerseits eine große Herausforderung. Andererseits konnten Rekord-Reichweiten verzeichnet werden. Die Zahl der Visits im Nachrichtenbereich lag im Jahr 2020 bei 75,5 Millionen und verdreifachte sich damit nahezu. Die NDR SH App wurde bis Jahresende 320.000 mal heruntergeladen – ein Plus von 64 Prozent. Die Zahl der Visits über die App stieg von 4,2 auf nun 13,2 Millionen. Darüber hinaus stellte das Community Management im Social-Media-Bereich aufgrund des gewachsenen Interesses eine große Herausforderung dar. Der Landesrundfunkrat diskutierte auch hier den Anteil der Corona-Pandemie. Die Redaktion habe ebenfalls ausgezeichnete Arbeit dabei geleistet, das Informationsinteresse mit hochwertigen Angeboten zu befriedigen. Auch die Online-Redaktion hat das Ziel formuliert, die neu erreichten Zielgruppen bestmöglich langfristig zu halten.

## **Situation Liegenschaft NDR Kiel**

Das Gremium ließ sich ausführlich über die bauliche Situation des Gebäudekomplexes und damit verbundene Herausforderungen berichten. Der NDR wird seine Räumlichkeiten im Konzertsaalgebäude „Kieler Schloss“ im Laufe des Jahres an die Landeshauptstadt Kiel abtreten. In den zentralen Gebäudeteilen Wall 66/Wall 68 sind im vergangenen Jahr massive Schäden von statischer Relevanz entdeckt worden, die nach Expertenvorgabe zwingend bis 2026 im Rahmen einer umfangreichen Sanierung behoben werden müssen. Die Mitglieder des Landesrundfunkrates diskutierten – auch vor dem Hintergrund der crossmedialen Entwicklung – mögliche Szenarien für die Weiterentwicklung der Liegenschaft. Entscheidungen hierzu sollen nach Möglichkeit im Laufe des Jahres getroffen werden.

## **Bericht des Direktors**

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein informierte sich zu folgenden Programmschwerpunkten und aktuellen Entwicklungen im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein:

- Umgang mit der Corona-Pandemie im Landesfunkhaus: Die bestehenden Workflows mit Abstandsregeln, Hygienekonzept und Schutzmaßnahmen wurden im Rahmen des Lockdowns erneut verschärft. Die Möglichkeiten mobilen Arbeitens wurden weiter ausgebaut. Im Funkhaus befinden sich nur Mitarbeitende, deren Anwesenheit für den Sendebetrieb unabdingbar ist. Darüber hinaus wurde für besondere Notlagen eine Versorgung mit PCR-Tests sichergestellt, um im Falle drohender Sendeausfälle aufgrund von Quarantänemaßnahmen einzelne Kolleg\*innen freitesten zu können.
- Berichterstattung über die Corona-Pandemie: Die Redaktionen berichteten über die verschiedenen Entwicklungen im Rahmen der Pandemie. Dazu gehörten die Verschärfungen der behördlichen Maßnahmen, der Start der Impf-Zentren sowie die Probleme mit der digitalen Infrastruktur für den Distanzunterricht an Schulen. Zu allen Aspekten wurden auch politische Entscheidungsträger ausführlich interviewt und die Maßnahmen hinterfragt.
- Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“: Der NDR sammelte in der Vorweihnachtszeit in diesem Jahr gemeinsam mit Diakonie und Caritas Spenden für besonders von der Pandemie betroffene Menschen. Die Anwesenheit von Prominenten an Telefonhotlines war aufgrund des nötigen Hygienekonzeptes nur in überschaubarem Rahmen möglich.
- Beginn „Vertell doch mal“: Der 33. Niederdeutsche Erzählwettbewerb in Zusammenarbeit mit Radio Bremen und den anderen Landesfunkhäusern des NDR ist gestartet. Patin ist Ina Müller. Dieses Jahr können Geschichten zum Motto „Allens anners“ eingereicht werden.
- Ausbau DAB+: Im Jahr 2021 werden auch die Sender auf dem Bungsberg und in Segeberg auf DAB+ umgestellt. Damit ist DAB+ dann flächendeckend in Schleswig-Holstein verfügbar.
- Crossmediale Veränderungen: Im Landesfunkhaus arbeitet seit Anfang Dezember ein multimediales Planungsteam. Außerdem wurde eine crossmediale Konferenzstruktur eingeführt. Weitere Veränderungsschritte auf dem Weg zu einem integrierten Funkhaus werden 2021 vorangetrieben.

## **Termine**

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tagt erneut am 8. März 2021.

gez. Jutta Schümann  
Vorsitzende Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein

Kiel, 25.01.2021